

GRÖNINGER HOF

DEZEMBER 2023

MIT KI UND SCHWUNG INS NEUE JAHR!



Na? Ihr wundert Euch über das Bild oben? Ehrlich gesagt, wir auch. Denn was genau herauskommt, wenn wir eine Künstliche Intelligenz um ein Weihnachtsbild im Gröninger Hof bitten, das wussten wir vorher auch nicht. Spaß gebracht hat es, und es gab noch weit abgefahreneren Varianten als diese hier.

Aber wir fanden: Der galoppierende Weihnachtsmann strahlt eine Fröhlichkeit aus, die wir alle gut zum Jahresende gebrauchen können. Viel haben wir erreicht in diesem Jahr, doch vieles war auch schwieriger als wir gedacht haben.

Monatlang mussten wir auf die Bestätigung unserer Bauvoranfrage warten; nun warten wir wieder, auf die Baugenehmigung. Und es wird losgehen, davon sind wir überzeugt. Denn wenn alle davon reden, dass wir dringend guten Wohnraum in der City brauchen und wir in den Startlöchern dazu stehen, was sollte es da für Hindernisse geben? Wir bleiben optimistisch.

Übrigens: Einige wenige unserer Wohnungen mitten in der Hamburger Altstadt sind noch frei: Gesucht sind Paare und Familien mit 1-2 Kindern mit eher geringem Einkommen. Mehr Infos findet Ihr [hier](#), bei Interesse kontaktiert unsere Geschäftsstelle.

In diesem Sinne wünschen wir Euch ruhige und hoffentlich friedliche Feiertage.

EIN (ERNÜCHTERNDES) UPDATE ZUM BESTAND



Was bleibt vom ursprünglichen Ansatz, ein altes Parkhaus zu erhalten und neue Nutzungen in die bestehende Struktur einzubauen? Weniger als gedacht: Die oberirdischen Bauteile sind in deutlich schlechterem Zustand als erwartet, kaum Sichtbares kann erhalten bleiben.

Doch immer noch gilt: Auf den Ruinen der autogerechten Stadt wird ein Modell für flächensparendes Wohnen entwickelt. Auch die CO₂-Bilanz kann sich immer noch sehen lassen.

Im Rückblick war das Jahr 2023 geprägt vom intensiven Ringen um den Bestandserhalt. Vertiefte Gutachten brachten Stück für Stück den wirklichen Zustand der Bausubstanz zu Tage. Die größten Schäden verursachen „Chloride“ im Beton – parkende Autos haben Winter für Winter Streusalz hineingefahren. Die heutzutage übliche Beschichtung von Betonoberflächen wurde in unserem Parkhaus nicht durchgeführt. Das Salz lässt den Stahl im Beton rosten, mit der Folge, dass die Tragfähigkeit stetig abnimmt.

Trotz dieser schockierenden Infos war schnell klar: Das Projekt geht weiter und der Grundsatz, aus dem Bestand heraus Neues zu entwickeln, bleibt! Bodenplatte, Fundamente und einige Kellerwände bleiben erhalten. Das klingt nach wenig und wird im fertigen Haus nicht mehr zu sehen sein. Aber es prägt den neuen Bau in jeder Hinsicht: Durch das Splitlevel der Parkebenen ergeben sich auch zukünftig versetzte Höhen des Vorder- und Hinterhauses und das Raster der Fundamente gibt die Struktur der Grundrisse vor. In Summe können, Stand heute, durch den Erhalt von Fundamenten und Bodenplatte rund 2.000 Kubikmeter Beton „gerettet“ werden. Das spart – wie das EU-Forschungsprojekt CIRCuiT aufzeigt – immer noch 42% der CO₂-Emissionen, die ein konventioneller Neubau verursachen würde. Sichtbar wird das auf dem oben abgebildeten Modell: Es macht deutlich, dass ein großer Teil der wertvollen Substanz in der Erde schlummert.

Aktuell arbeiten wir an einem Abbruchkonzept für die Obergeschosse und einem Sanierungskonzept für den Keller. Wie viel Beton muss tatsächlich abgetragen und ausgetauscht werden? Können wir mit Recycling-Beton arbeiten? Welche zusätzlichen Kosten entstehen? Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Unser erstes Fazit lautet: Die Herausforderungen, die bei der Transformation bestehender Gebäude auf uns zukommen, sind riesig. Und: Bausubstanz muss gepflegt werden! Von einer echten Kreislaufwirtschaft im Bauen sind wir als Gesellschaft noch weit entfernt. Doch zu guter Letzt lernen wir auch: Das Ringen um jedem Kubikmeter Beton und jede Tonne graue Energie ist ökologisch lohnend.

ZUKUNFTSGESCHICHTEN AUS DER ALTSTADT



In unserer ehemaligen Auto-Werkstatt ist viel los: Vom Kinderbasteln über unsere Erzählwerkstatt im November bis zum vorweihnachtlichen Plätzchenessen - schon seit 2019 öffnet die Werkstatt ihre Tore als Raum zum Werken und Wirken.

Was alles in der Werkstatt läuft, findet Ihr auf der Seite [Termine](#).

Um die Werkstatt als offenen Raum der Möglichkeiten zukunftsfähig zu machen, auch während der Bauzeit zu ermöglichen und gut im neuen Haus anzukommen, wagen wir den nächsten Schritt: Wir gründen den Verein „Werkstatt im Gröninger Hof“ (noch ist es ein Arbeitstitel), der als Kultur- und Nachbarschaftsverein gemeinnützig unsere Überzeugungen in die Zukunft trägt!

Derzeit diskutieren, grübeln und planen wir, doch 2024 wird es konkret - weitere Informationen folgen in Kürze. Ihr wollt mehr erfahren oder Ideen einbringen? Schon jetzt könnt Ihr euch für den digitalen Infoabend anmelden:

„Werkstatt im Gröninger Hof e.V.“ - Infoabend (digital) zur Vereinsgründung

24.01.2024 18 - 19.30 Uhr

[Anmeldung](#)

Du hast Ideen/Anregungen/Lust bei uns im Werkstattteam mitzumachen? Melde Dich bei uns:

werkstatt@groeninger-hof.de

SPAZIERGANG WEIHNACHTSMARKT AM RATHAUS



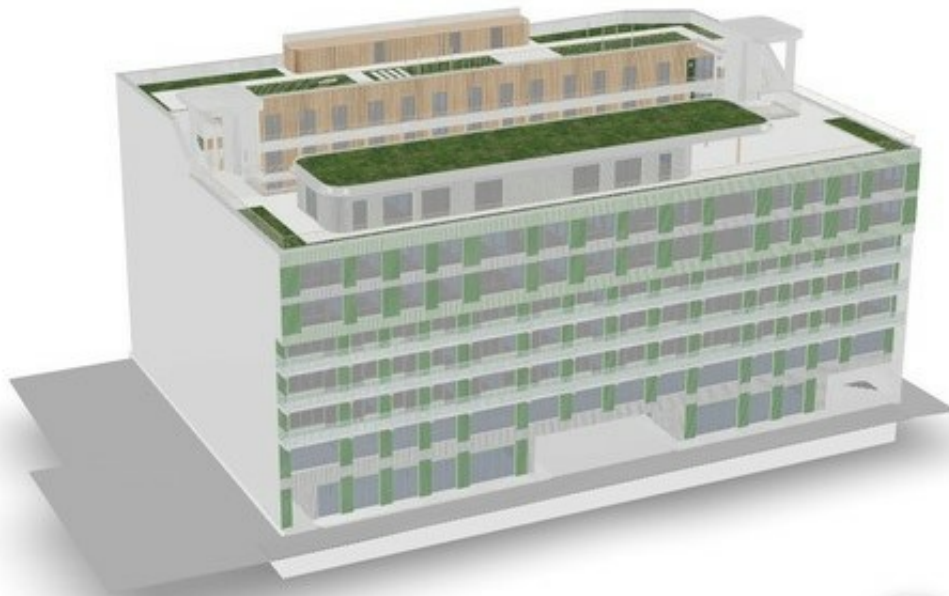
©Elke Mußmann

Auch wenn die Welt verrückt spielt - ein paar Dinge bleiben so schön und heimelig wie eh und je. Zum Beispiel der nostalgische Weihnachtsmarkt auf dem Rathausmarkt. Adventsstimmung ist hier garantiert - sogar beim Hamburger Schmuddelwetter. Und das seit nunmehr über 20 Jahren.

Am schönsten sind die Details. Ein leises Schnurren in der Luft und oben sieht man die Modelleisenbahn über der Spielzeuggasse kreisen. Das Pferdekarrussell von 1927 (!) im Zentrum ist so groß und stabil, dass sogar die Eltern mitfahren dürfen. Und vor der Kulisse des Rathauses warten die Licht-Rentiere mit ihrem Schlitten auf den allabendlichen Flug des Weihnachtsmanns. Ach ja, und ein Bläserquartett gibt es auch.

So schön romantisch das alles ist, ein bisschen Moderne ist mittlerweile auch eingezogen. LED-Leuchten aus Ökostrom, Bio-Glühwein und Mietgeschirr, Tannenbäume aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Immerhin ein Anfang.

WIR IN 3D



Und zum Abschluss. Schaut mal auf unsere [Webseite](#) – Da „steht“ jetzt unser Haus in 3D. Einfach mit der Maus rumsurfen. Zu einer fast richtigen VR wird es mit dem Handy: anklicken und durch die Flure laufen. Viel Spaß und vielen Dank an den AK Digttools!



MITGLIED WERDEN? SO EINFACH GEHT ES!

Infos, Antrag und weitere Informationen findet Ihr hier!

[Mitglied werden](#)

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Genossenschaft Gröninger Hof eG
Vorstand: Björge Köhler, Birgit Schlüter
c/o Patriotische Gesellschaft v. 1765
Trostbrücke 4, 2.0G
20457 Hamburg
Deutschland

Wenn Du unseren Newsletter (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchtest, kannst Du ihn [hier](#) abbestellen.